

AUSBILDUNG. Seit 25 Jahren vermittelt Kursleiter Daniel Aellig fachliche Kompetenz und Kontinuität in der Grundbildung für angehende Schreiner/innen. Das pädagogische Feingefühl, das der Leiter der üK in Wetzikon den jungen Menschen entgegenbringt, findet grosse Anerkennung.

Ein wertvolles Jubiläum



Daniel Aellig mit seiner Frau Susanne, die ihn stets tatkräftig unterstützt.



Über 80 Gäste kamen zum 25-Jahr-Jubiläum des Leiters der überbetrieblichen Kurse in Wetzikon.

Die gute Ausbildung der erwachsen werdenden Jugend ist unbestritten eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft und eine der sinnvollsten Investitionen. Hervorragende Arbeit leisten hier vor allem die vielen Lehrbetriebe, die mit einem professionellen Konzept des VSSM den Nachwuchs zu echten Fachleuten heranbilden.

Einen zentralen Faktor bilden die sogenannten überbetrieblichen Kurse, in denen für alle Lernenden Basisfertigkeiten vermittelt werden. Im Zürcher Oberland finden diese im Kurszentrum Wetzikon statt. Kürzlich war Jubilieren angesagt – mit grossem Stolz und noch grösserer Anerkennung und Dankbarkeit lud der Schreinermeisterverband Zürcher Oberland die

Beteiligten zum Fest für Daniel Aellig ein. 25 Jahre sind eine respektable Zeit – und doch scheint es erst wenige Jahre her, als der junge Schreiner seine Berufung antrat. Steigende Teilnehmerzahlen und steigende Anforderungen wurden vom «geborenen» Kursleiter perfekt bewältigt und ständig optimiert.

Über 80 Gäste kamen zum Apéro ins Kurszentrum, um den «Jubilar» und seine Frau zu empfangen. Lehrmeister, Fachlehrer, Verbandsfunktionäre, Gäste aus anderen Regionen und dem Umfeld der Gewerblichen Berufsschule wurden vom Präsidenten des Schreinermeisterverbandes Zürcher Oberland, Markus Hummel, herzlich begrüsst. Das Wirkungsfeld Aelligs war der

ideale Ort zum Auftakt. So bestand auch die Möglichkeit, das in den letzten Jahren auf den neuesten Stand gebrachte Kurszentrum zu bestaunen.

Im geschmückten Saal des Hotels Drei Linden fand das Jubiläum seinen feierlichen Fortgang. Viele Laudatien, Glückwünsche und Telegramme zeugten von Anerkennung und Freude. Hansruedi Furrer als Obmann der überbetrieblichen Kurse dankte Daniel Aellig im Besonderen für das gegenseitige Vertrauen und die loyale Zusammenarbeit.

Mit unterhalterischem Geschick und stimmiger Örgelmusik begleitete «Schacher-Seppli» die Gesellschaft durch den Abend.

Der langjährige Kursleiter – etliche Gäste besuchten übrigens vor Jahren die Kurse bei Aellig – und seine ihn stets unterstützende Frau wurden vom Schreinermeisterverband nach Zermatt in die Ferien geschickt – natürlich nicht auf der Stelle.

Ein sichtlich gerührter Daniel Aellig liess es sich nicht nehmen, seine enorme Freude und Überraschung kundzutun. Sein Dank ging im Speziellen an die Verantwortlichen im Kurswesen für die erspriessliche Zusammenarbeit, die ihn täglich in seinem absoluten Traumjob bestätigte.

Bleibt zu sagen: Die Zukunft im Visier – mit besten Kräften!